

picken¹

Vb. 1 picken, aufeinanderstoßen.– 1a picken od. aufpicken, OP mehrf., Restgeb. vereinz.: *d'Hena biggan* Wasserburg; *biggâ* „Picken bei Vögeln“ CHRISTL Aichacher Wb. 232.– 1b (Ostereier) gegeneinanderstoßen, Osterbrauch, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *Oia-Bigga* Willenhfn PAR; „Zu den ... beliebtesten Kinderspielen der Osterzeit gehört das *Eierpicken*“ BRONNER Sitt' 142.– Sachl. s. *pecken*, Bed.1b.

2 stechen: *picken* Mchn; *Bick sie darnach mit einem fliedell* [Laßeisen] Roßbarznei (BRUNNBAUER) 125.

3 †: „Fleisch *piken*, einen Haasen *piken* ... mit der FleischHake, das Gebein in etwas durchhauen, damit es ohne viele Mühe, zerlegt werden könne“ HÄSSLEIN Nürnberg Id. 103 f.

Etym.: Ahd. *-bicken*, mhd. *bicken*, onomat.; PFEIFER Et.Wb. 1008.

HÄSSLEIN Nürnberg Id. 103 f.– WBÖ III,138; Schwab.Wb. I,1095 f.; Schw.Id. IV,1118 f.; Suddt.Wb. II,350 f.– DWB I,1809, VII,1840; Frühhd.Wb. IV,311 f.; LEXER HWb. I, 265.– CHRISTL Aichacher Wb. 232; LECHNER Rehling 258.– S-3G1, 29B49b, 52L27, 75C18, M-45/29, 257/11 f.

Abl.: *Pick¹*, *-picke*, *Pickel¹*, *pickeln*, *Picker*, *pik-kern*, *Pickus*.

Komp.: [an]p. 1 anpicken, in der Ra.: *den hat der Vogl as Hirn anpickt* er ist vollkommen verrückt Mainburg.– 2 ankerben, °OP, °SCH vereinz.: °*Bam âpickn* Waidhs VOH.– 3 †angreifen: (*Petita est*) *anapichit ist* Rgbg 11.Jh. StSG. II,469,16.

SCHMELLER I,381.– WBÖ III,138; Schw.Id. IV,1119; Suddt.Wb. I,387.– ²DWB II,1226; Ahd.Wb. I,1025 f.

Mehrfachkomp.: [hin-an]p.: °*dea pickt allawal af mi na* „nörgelt immer an mir herum“ Dietfurt RID.

[auf]p. 1 pickend aufnehmen, OB, °OP, SCH vereinz.: *d'Vögl bika s Fouta af* Stadlern OVI; *Grood is dâ Solood o:baud, biggân d:Vegl wiedâ au* CHRISTL Aichacher Wb. 232.– 2 durch Picken öffnen: *s jung Gansal duat s Oar aufbicka* Mittich GRI.– Auch (Eier) anschlagen, NB, OP vereinz.: „die Ostereier werden zur Weihe *af-pickt*, daß d'Weihe einiko“ Steinlohe WÜM.

WBÖ III,138; Schwab.Wb. I,405; Schw.Id. IV,1119; Suddt.Wb. I,535.– ²DWB III,642.

[ein]p.wie → p.1b: „weil man damit dann erfahrungsgemäß beim *Eiereinpicken* das meiste Glück hatte“ GERAUER Bauertisch 77.

WBÖ III,138; Schw.Id. IV,1119; Suddt.Wb. III,625.

[ver]p.: *vapikχn* „(Hühner), durch *Pecken* zerstören“ nach SCHWEIZER Dießner Wb. 34.

A.R.R.

picken²

Vb. 1 mit Harz abdichten, OB, NB vereinz.: *Fâs bigga* Reisbach DGF; *Die vischær schöln div uas pikchen ... mit niwen pech* Pfründe Geisenfd 432; *die hiczigen flammen leckten die gepickten gefâsz und verprantten sy nit* HARTLIEB Dial. 291,21.

2 klebrig sein, kleben.– 2a intr., klebrig sein, (fest)kleben, °NB vielf., °OB mehrf., °OP, MF, SCH vereinz.: *d'Aung biggant* „sind verklebt“ Haidmühle WOS; °*dei Hosn biggt voa Dreeg* Rgbg; *bigga* „klebrig sein“ BINDER Bayr. 26; *das gute Bier pickt* „will sagen, dass ein Gefäß, welches auf ein verschüttetes Bier gestellt wird, ... wie auf einem Kleister, pappt“ WESTENRIEDER Gloss. 432; *daß du vermeynest, er werde dir ... nicht mehr an dem Tisch ... picken* HAGGER Kochb. II,1,4.– Übertr. in fester Fügung: *p. bleiben* sitzen bleiben, nicht nach Hause gehen, °OB, NB vereinz.: °*gestern sans wieder lang bicknbliebn* Ramsau BGD.– „Es bleibt immer was im Gedächtniß *picken*“ DELLING I,75.– 2b trans., kleben, hinkleben, °OB, °OP vereinz.: *a Moakn afn Bröif bika* Stadlern OVI; „Ein Papier an die Mauer *picken*“ DELLING ebd.; *so ebbs zum Porzellan-Gschirr-Picka* PEINKOFER Mdadicht. 22; *er gurt im ain pruch gürtel* [Hosengurt] *von ringen vol gepickt umb* FÜETREER Lanzelot 123; *daß er ... wâxene liechte ... auf den poden gepickht* Reichenhall 1670 MOSER Volksbr. 14.– In fester Fügung: [einem eine] *bickn* „Ohrfeige geben“ HEIGENHAUSER Reiterwinklerisch 4.– Auch Rentenmarken kleben, in die Rentenkasse einbezahlen, °NB, °OP vereinz., veralt.: °*er hat nôt bickt, jetz kriagt a koa Rentn nôt* Reut PAN.

Etym.: Abl. von → *Pech*; WBÖ III,138.

DELLING I,75; SCHMELLER I,381; WESTENRIEDER Gloss. 432; ZAUPSER 59.– WBÖ III,138 f.; Suddt.Wb. II,348.– DWB VII,1837.– ANGRÜNER Abbach 13; CHRISTL Aichacher Wb. 232; HEIGENHAUSER Reiterwinklerisch 4; KOLLMER II,60; LECHNER Rehling 258.– S-29B49b, M-85/16, 119/13, 257/12, W-171a/50.

Abl.: *Pick²*, *-pick*, *Pickel³*, *-pickeln*, *Picker(er)*, *Pickerei*, *Pickering*, *pickicht*.